

Spaß mit der Süßigkeitenschleuder

Viel Musik und Zauberei beim Heidefest / „Das Miteinander und die Geselligkeit als Ziel“

„hu. „Ich bin ein Ei!“, verkündet der fünfjährige Lukas ernst. Und wie er da so mit seinem grünen Shirt und der rot-weiß geringelten Hose inmitten der Eierkartons sitzt, sieht er tatsächlich ein bisschen aus wie ein buntes Osterei. „Eigentlich dachten wir eher daran, dass die Kinder aus den Schachteln Türme bauen“, sagt Andrea Gloger vom Verein für Bewegungsförderung und lacht, „doch das finde ich auch ungemein kreativ.“

Etwa 200 Kinder und Jugendliche tummelten sich am Wochenende auf dem Festplatz am Jasminweg in Neureut-Heide und zeigten, dass sie problemlos auch ohne hochtechnische Multimedia-Angebote Spaß haben können. Beispielsweise an der Süßigkeitenschleuder, beim „Schuh-auszieh-anzieh-Lauf“ oder beim Klo-papierturmbau. Die etwas älteren Kinder versuchen sich derweil an verschiedenen Jongliergeräten: „Solche Mitmachaktionen kommen immer gut an“, weiß Oliver Stoll von Henrys Dreiradzirkus, der den Nachwuchsjongleuren mit Tipps zur Seite steht. Vereinzelt sieht man auch Eltern, die mit konzentrierter Miene versuchen, drei Bälle in der Luft zu halten.

Das ist ganz nach dem Geschmack von Herbert Böllinger. „Wir feiern hier ein Fest für die ganze Familie, von der Heide, für die Heide“, erklärt der Vorsitzende des Bürgervereins Neureut-Heide, der das Heidefest alle zwei Jahre organisiert. Während sich die Kinder draußen vergnügen, sitzen die meisten Erwachsenen im Festzelt und genießen das gute Essen: „Bei uns gibt’s nicht nur Bratwurst und Pommes, sondern auch Lachsbrötchen oder Tortellini – und alles selbst gemacht!“, verrät Böllinger stolz.

Doch das Heidefest hat nicht nur kulinarische Höhepunkte zu bieten: Da steht der deutsche Meister der Magie, Mr. Black, höchstselbst auf der Bühne und lässt mit seiner Assistentin Ursula Tiere verschwinden. Das musikalische Duo „Die Nasen“ entführt in die „experimentelle Musik“ der etwas anderen Art, garniert mit sozialkritischen Untertönen, und die „Dapper Dan Men Group“ bringt das Festzelt mit schmissigen Country- und Bluegrass-Rhythmen zum Beben. Bei der Aufführung des Zirkus Sauseblau können die Kinder Clown



DARBIETUNGEN AUF DER BÜHNE gehörten zum Programm beim Heidefest, das der Bürgerverein Neureut-Heide organisiert, um gegen die Anonymität der Stadt zu kämpfen. Foto: jodo

Blaumann beim Saubermachen helfen – was natürlich ganz schön witzig ist.

„Wir verdienen an diesem Fest nichts“, erklärt Böllinger, „aber darum geht es uns auch nicht.“ Ziel der Veranstaltung sei vielmehr das Miteinander, die Geselligkeit. „Wir wollen die Menschen in der Heide zusammenbringen und

gegen die Anonymität in der Stadt kämpfen“, betont er.

Da stören auch die gelegentlichen Regengüsse nicht, ganz im Gegenteil: Immer, wenn es zu Schütten beginnt, sammeln sich die Heider Bürger in seinem Zelt: „Das schweiß zusammen“, schmunzelt Böllinger.